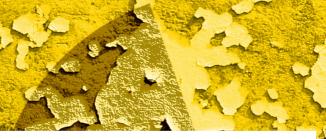
"ENGAGIERT FÜR DAS LEBEN"

Montag, 14. Februar 2011, 18 Uhr - Andacht für eine lebenswerte Zukunft

In ganz Mecklenburg-Vorpommern laden Kirchenglocken zur Andacht ein. Für eine verantwortliche und nachhaltige Energie- und Umweltpolitik. Für einen verantwortlichen Umgang mit der Natur. Für eine Politik für die nächste Generation.

* initiiert von VertreterInnen Greifswalder Kirchengemeinden anlässlich des Transports von hochradioaktivem Atommüll aus Karlsruhe in das Zwischenlager Nord bei Lubmin.



Angesichts der strahlenden Last, die wir unseren Kindern und Enkeln und vielen hundert Generationen danach hinterlassen werden, setzen wir uns für ein Ende der Atomkraft ein.



Im verantwortungsvollen Umgang mit der Natur und den Menschen fordern wir einen schnellen Ausbau der regenerativen Energien.



Wir sind verantwortlich für den Atommüll, der im Laufe von 50 Jahren der friedlichen Nutzung der Atomkraft angefallen ist. Dieser muss für einen sehr langen Zeitraum sicher gelagert werden.



Die Verlängerung der Laufzeiten der Atomkraftwerke verschärft das Problem. Es gibt bisher keine Strategie für eine sichere Entsorgung.

Den Verantwortlichen in Politik und Energiewirtschaft ist es bis heute nicht gelungen eine sichere Endlagerungsstätte für hoch radioaktiven Abfall zu erkunden und einzurichten.

Das Zwischenlager Nord wurde ausdrücklich nur für den Rückbau und die Einlagerung der ostdeutschen Atomkraftwerke gebaut.

Um in späteren Jahren etwa defekte Castorbehälter zu reparieren gibt es keine "heiße Zelle".

Wir befürchten eine schleichende Gewöhnung an ein Endlager in Lubmin.